

IBA27.de

STADTREGION

STUTTGART

Medieninformation

Stuttgart, 26.07.23

Sechs neue IBA'27-Projekte ernannt

Der Projektkatalog der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) ist kräftig gewachsen: Gleich sechs neue IBA'27-Projekte stellten Vertreterinnen der IBA und der Projektträger am Mittwoch bei einer Pressekonferenz in Stuttgart vor. Mit insgesamt 23 IBA'27-Projekten ist das Portfolio für den weiteren Weg zum Ausstellungsjahr 2027 nun weitgehend konsolidiert. Auch die angespannte Lage der Bauwirtschaft kam zur Sprache: Diese sei zwar eine Herausforderung für die Projekte, man sei aber zuversichtlich, bis 2027 »gebaute Antworten auf die aktuellen Krisen« zeigen zu können.

»KaepseLE Goldäcker« heißt eines der neuen IBA'27-Projekte. Das Akronym steht für »Klimaschutz und -anpassung durch emissionsfreies Bauen, Pflanzen, Stoffkreisläufe und Energievernetzung in Leinfelden-Echterdingen«. Am Siedlungsrand von Echterdingen entwickelt die Stadt zusammen mit drei Investor:innen und drei Planungsteams in einem Dialogverfahren ein beispielgebendes Wohngebiet. Ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig erdacht, soll es in klimaneutralen Gebäuden bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen.

Ebenfalls mit dem Weiterbau am Siedlungsrand befasst sich das Projekt »Neues Wohnen Korber Höhe« in Waiblingen: Angrenzend an eine ab den 1970er-Jahren gewachsene Großsiedlung sollen klimaneutral geplante Häuser den Bestand ergänzen. Neben verschiedensten Wohnformen, von Pflege-WGs bis zu Mikroappartements oder Clusterwohnen, sollen die belebten Erdgeschosse neue Angebote für das ganze Stadtviertel schaffen: Mit einem Quartierscafé beispielsweise, einer Quartierswerkstatt oder gemeinschaftlich genutzten Co-Working-Spaces.

Gleich zwei Projekte kommen aus Schorndorf: Auf einem ehemaligen Bauhofareal direkt an der Rems plant die Stadtverwaltung zusammen mit der Stadtbau Schorndorf, der Kreisbau Waiblingen, der Bürgerschaft, Fachleuten und der IBA'27 das »Quartier der Generationen«: ein gemischtes Viertel mit Wohnen für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Und in unmittelbarer Nachbarschaft hat die neu gegründete Baugenossenschaft RemstalLeben eG kürzlich ein Grundstück gekauft. Mit dem Projekt »Leben in der Vorstadt« will sie den denkmalgeschützten Gebäudebestand eines ehemaligen Bauernhofs mit nachhaltigen Neubauten ergänzen und ihre Vision eines ökologischen und solidarischen Zusammenlebens umsetzen.

Im Norden von Esslingen am Neckar entwickeln die Esslinger Wohnungsbau GmbH und die Baugenossenschaft Esslingen eG zusammen mit der Wohninitiative AIWo das IBA-Projekt »Tobias-Mayer-Quartier«. Bestands- und groß dimensionierte Neubauten mit einem hohen Anteil an bezahlbarem Wohnraum schaffen in ihrer Mitte Platz für ein »Gartenfeld«: eine grüne Oase, die gemeinschaftliches Leben fördert und als öffentlicher Freiraum dem Quartier zur Verfügung steht.

Kontakt:

Tobias Schiller
Pressesprecher

presse@iba27.de

Telefon
+49 711 99 58 73 15

Mobil
+49 172 7 34 50 13

Alexanderstraße 27
70184 Stuttgart

Gesellschafterinnen



STUTTGART



Universität Stuttgart

Hauptförderer



Neue Bautechnologien, nachhaltige Materialien und ein nachhaltiges Energiesystem stehen im Fokus des neuen IBA-Projekts »Postareal Leonberg«: Direkt zwischen historischer Altstadt und der ab den 1970ern gewachsenen neuen Mitte entwickelt die STRABAG Real Estate zusammen mit der Ed. Züblin AG und der Stadt Leonberg ein bau- und energietechnisch innovatives Wohn- und Geschäftsquartier, das die Stadtteile diesseits und jenseits einer großen Autostraße künftig verbindet.

Mit dem Beschluss zur Aufnahme dieser sechs neuen IBA'27-Projekte folgte der IBA'27-Aufsichtsrat in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag der Empfehlung des Kuratoriums. Thomas S. Bopp, Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Verband Region Stuttgart sagte: »Einmal mehr zeigt sich, was mit der IBA'27 in der Region Stuttgart ins Rollen gekommen ist. Schon die schiere Menge an Projekten übertrifft alle Erwartungen, die wir bei der IBA-Gründung hatten. Viele Kommunen und Investorinnen haben erkannt, dass wir für unsere Welt im Wandel ganz anders planen und bauen müssen. Sie haben den Mut, zusammen mit Bürgerschaft, Planerinnen und der IBA'27 neue Wege zu gehen und die Transformation aktiv zu gestalten – mit guten Ideen, aber auch mit effizienten, pragmatischen und kollaborativen Prozessen. Sie schaffen die Vorbilder, um die Region in eine gute Zukunft zu führen.«

»Die neuen und die bisherigen Projekte bringen viele Themen zusammen, die sowohl lokal als auch international diskutiert werden«, sagte IBA-Intendant Andreas Hofer. »Nach dem stark individualistisch geprägten Planen und Bauen der letzten Jahrzehnte suchen viele heute wieder mehr Nähe und Gemeinschaft. Die Abgrenzung von Wohnen und Arbeiten wird neu austariert, ebenso wie die Balance zwischen architektonisch hochwertiger Dichte und großzügigen und grünen Freiräumen. Klimaschutz und Klimaanpassung, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft sind als große Themen in der Architektur angekommen und schaffen eine neue Formensprache. Dies freut mich als Architekt besonders, hier entsteht das Gesicht der IBA'27.«

Mit insgesamt 23 Projekten sei das Portfolio der IBA'27 nun weitgehend konsolidiert, so Hofer weiter. »Es kann sein, dass noch ein, zwei Projekte hinzukommen, wir können aber auch noch Projekte verlieren – beispielsweise, wenn die Zusammenarbeit mit den Projektträgerinnen nicht mehr funktioniert.« Und natürlich Sorge auch die angespannte Lage der Bauwirtschaft mit explorierenden Kosten, Material- und Fachkräftemangel bei vielen IBA-Projekten für Unsicherheit. »Wir sind aber zuversichtlich, bis 2027 viele zumindest teilweise fertig gebaute Beispiele zeigen zu können. Mit Ansätzen wie Modulbau, Materialeffizienz, Kreislaufwirtschaft, Langlebigkeit, Flexibilität aber auch mit ihren hohen sozialen Ansprüchen liefern die Projekte ja Antworten auf die aktuellen Krisen.«

Hinweise an die Redaktionen

Detaillierte Projektbeschreibungen mit Statements zu den einzelnen Projekten finden Sie im Anhang und können Sie hier herunterladen: www.iba27.de/pressemappe_07-23

Bildmaterial zu den neuen IBA'27-Projekten finden Sie hier:
www.iba27.de/pk_neue_projekte

Die Bilder können im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur IBA'27 unter Angabe des jeweiligen Bildnachweises* honorarfrei verwendet werden.
(*vgl. »Copyright-Vermerk« in der Detaildarstellung der Bilder)